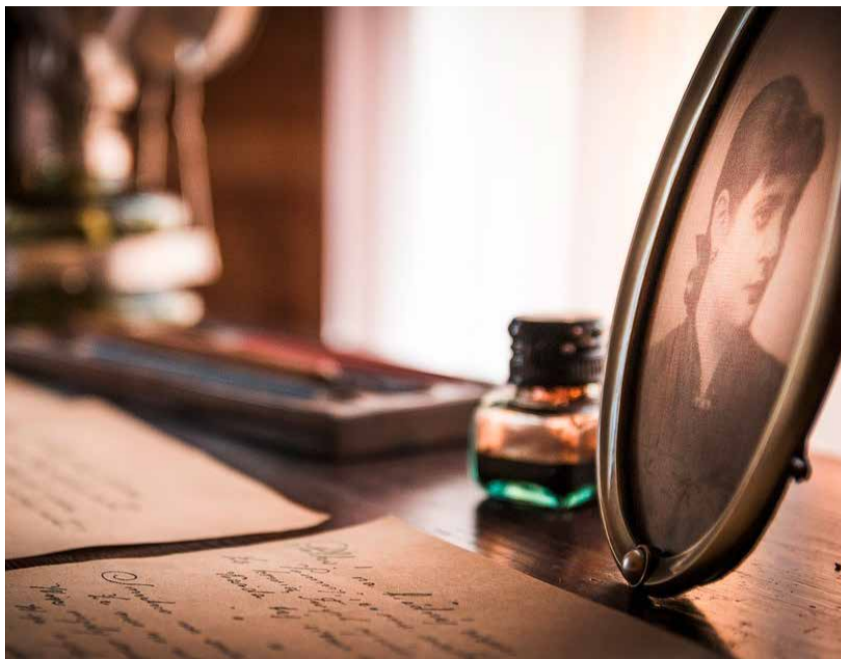


Gemeinsame Gemeindeseitenausgabe der  
reformierten Kirchgemeinden  
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

# ref.regio

## Zur Konfirmation



Bei mir ist es schon lange her, dass ich konfirmiert worden bin. Trotzdem habe ich noch ein paar schöne Erinnerungen an diesen festlichen Anlass. Meine Eltern liessen damals für mich einen dunkelblauen Massanzug anfertigen. Die passende, breite Krawatte, welche beinahe meinen ganzen Brustkasten bedeckte, durfte selbstverständlich nicht fehlen. Gerne denke ich daran, wie mir nette Nachbarn kleine Geschenke und schöne Karten mit guten Wün-

schen überbrachten. Bezüglich des Gottesdienstes erinnere ich mich nur noch an unsern lebenswürdigen Unterweisungspfarrer. Das Essen nahmen wir damals im «Bori» ein. Rückblickend war es für uns als Familie ein wichtiges Fest.

Meine betagte Grossmutter hat mir zur Konfirmation von Matthias Claudius ein Vermächtnis oder einen Brief an seinen Sohn Johannes geschenkt. Matthias Claudius

ist vor allem durch sein Lied «Der Mond ist aufgegangen...» bekannt geworden. Er hat von 1740 bis 1815 in Norddeutschland gelebt und ist in einem Pfarrhaus aufgewachsen. Er war ein talentierter Lyriker und Redaktor. Sein Vermächtnis an seinen Sohn Johannes zeigt seine tief religiöse Einstellung. Er schreibt am Schluss seines Briefes:

«...Nicht die frömmelnden, aber die frommen Menschen achte und gehe ihnen nach. Ein Mensch, der wahre Gottesfurcht im Herzen hat, ist wie die Sonne, die da scheint und wärmt, wenn sie auch nicht redet.

Tue was des Lohnes wert ist und begehre keinen.

Wenn du Not hast, so klage sie Dir und keinem anderen.

Habe immer etwas Gutes im Sinn.

Wenn ich gestorben bin, so drück' mir die Augen zu und beweine mich nicht.

Stehe Deiner Mutter bei und ehre sie, so lange sie lebt und begrabe sie neben mir.

Und sinne täglich nach über Tod und Leben, ob Du es finden möchtest und habe einen freudigen Mut und gehe nicht aus der Welt, ohne Deine Liebe und Ehrfurcht für den Stifter des Christentums durch irgendetwas öffentlich bezeugt zu haben. Dein treuer Vater»

Diese Worte von Matthias Claudius sind ganz im Sinn meiner Grossmutter gewesen. Es war ihr immer ein Anliegen, dass ihre Nachkommen ein «ordligs» und Gott wohlgefälliges Leben führen möchten.

Seit ca. 200 Jahren ist die Konfirmation ein fester Bestandteil des kirchlichen Lebens und ein wichtiger Tag im Leben eines jungen Menschen. Nicht nur wegen der vielen Geschenke, auf die man sich freuen kann. Mit der Konfirmation wird die Kirchliche Unterweisung, KUW, abgeschlossen. Die Konfirmation ist aber nicht nur Abschlussfeier des kirchlichen Unterrichts, sondern enthält auch Fürbitte und Segen für junge Menschen. Weiter steht die Konfirmation als christliche Feier am Übergang von der Kindheit zum Erwachsenwerden. Bei meinen Konfirmandenbesuchen hat sich gezeigt, dass in den nächsten Jah-

ren die schulische und berufliche Ausbildung der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Vordergrund steht. Ferner habe ich gemerkt, dass sie sich auf diesen neuen Lebensabschnitt freuen. An dieser Stelle wünsche ich allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

PFARRER ERICH WITTMER, UETENDORF

### IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Abendkonzert am 6. Mai > S. 14

**Sonderseiten:** Lange Nacht der Kirchen am 25. Mai 2018 > S. 15

**Thierachern:** Kirchen-Basar am 12. Mai > S. 17

**Wichtrach:** Wichtracher Kirchenpalaver am 15. Mai, 19 Uhr > S. 18

**Pfarramt Gerzensee:**  
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert  
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
maja.zimmermann@kirchegezensee.ch

**Präsident Kirchgemeinderat:**  
Peter Freiburghaus  
Dorfstrasse 8  
T 031 781 09 07  
peter.freiburghaus@kirchegezensee.ch

**Redaktion Gemeindeseite:**  
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert  
www.kirchegezensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Gerzensee**



### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr – Konfirmationsgottesdienst

Konfirmandinnen/Konfirmanden mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Barbara Küenzi, Orgel. Kindertreff im Kornhaus.

#### Donnerstag, 10. Mai, 9.30 Uhr – Christi Himmelfahrt

(Das alte «Jesu-Fenster», das einmal als mittleres Chorfenster die Kirche Gerzensee schmückte, wird an dieser Feier zu sehen sein; es verweist auf «Jesu Himmelfahrt».) Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Maja Zimmermann-Güpfert; Musik: Barbara Küenzi, Orgel, und Mirjam Holzer, Violoncello.

### «Licht und Schatten»

#### Freitag, 25. Mai, 18.30 – ca. 24 Uhr: Lange Nacht der Kirche

Ein besonderer Rundgang mit Stationen in unseren drei Kirchen:

**18.30 Uhr, Kirche Wichtrach:** Ins rechte Licht gerückt.

**21.00 Uhr, Kirche Gerzensee:** Der Schatten des Chorgerichts.

**23.00 Uhr, Kirche Kirchdorf:** Feiern im Licht.

Pfarrteam aus Wichtrach, Gerzensee und Kirchdorf – und Musizierende.

Beachten Sie bitte die näheren Angaben über Inhalte, Fahrtmöglichkeiten, genaue Zeiten und Orte auf der **Doppelseite in dieser Nummer.**

#### Sonntag, 20. Mai, 9.30 Uhr – Pfingsten

Gottesdienst mit Abendmahl zu Pfingsten. Pfr. Maja Zimmermann-Güpfert; Musik: Damaris Di Bennardo, Orgel, und Markus Imhof, Saxophon. Kirchenkaffee im Kornhaus. Kindertreff im Kornhaus.

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Krabbel-Gruppe

**Donnerstage, 3. und 17. Mai, 9-11 Uhr im Kornhaus:** Eltern spielen mit ihren Kindern (bis 5 Jahre) und kommen miteinander ins Gespräch. Bei Fragen oder für Anregungen melden Sie sich bitte bei Yvonne Dietrich, 079 561 74 51.

#### Kindertreff

**Sonntage, 6. und 20. Mai im Kornhaus: 9.30-10.30 Uhr.**

Während dieser Stunde hören Kinder im Kornhaus eine Geschichte, sie basteln und spielen und werden betreut. Leitung: Heidi Stalder, 031 781 21 59.

#### KonfirmandInnen

Donnerstag, 3. Mai, 19.30–21 Uhr: Unterricht im Pfarrhaus.

Samstag, 5. Mai: 9 Uhr: Hauptprobe in der Kirche.

Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr: Konfirmationsfeier in der Kirche.

#### Konfirmandenlager

**Montag-Mittwoch, 4.–6. Juni:**

«Auf den Spuren der Hugenotten durch Paris». Auskunft: Pfrn. Maja Zimmermann.

#### Jungschar

**Samstag, 5. Mai, 14–17 Uhr im Kornhaus: Jungscharnachmittag.**

**Samstag, 19. – Montag, 21. Mai: Pfingstlager.**

Freundschaften, Beziehungen, Erlebnisse, Geschichten, Entdeckungen, Sport, Abenteuer, Vertrauen zu sich selbst, zu andern, zu Gott: das ist Jungschar – und noch viel mehr. Für Kinder von der 1.–5. Klasse.

Auskunft: Katja Riem, 079 775 74 55.

### GEMEINDE

#### Gemeinsames Mittagessen

**Freitag, 04. Mai, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».**

Am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen! Anmeldung bitte bei Maja Zimmermann: 031 781 39 69.

#### Seniorenachmittag (Vereinslokal)

Maja Zimmermann-Güpfert schaut zurück auf 35 Jahre ihres Lebens als «Pfarrerin in Stadt und Land» und Familienfrau (und ein bisschen auf die 30 Jahre zuvor).

#### Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

**Freitag, 18. Mai: Maiwanderung von Aeschlen nach Thun**

Der rund 10 km lange Wanderweg führt oberhalb des Thunersees von Aeschlen nach Thun und bietet einen wunderbaren Ausblick auf Berge und See. 287 Meter Aufstieg; 486 Meter Abstieg.

Stärkung im Hotel Panorama und im Restaurant Dampfschiff. Besammlung beim Bahnhof Wichtrach: ca. 08.55 Uhr; Abfahrt (Richtung Thun): 09.04 Uhr. Rückkehr in Wichtrach: 16.22 Uhr. Auskunft (Anmeldung bis 14. Mai): Gerold Hess, 031 781 20 36 / 079 656 77 25; geroldhess@bluewin.ch

### HOHE GEBURTSTAGE IM MAI

- 03. Grütter Ruth, Belpbergstrasse 30 (76)
- 20. Wyttbach Paul, Spielstrasse 6 (81)
- 21. De Meuron Antonie Guy Henri Désiré, Untere Kirchenzelg 11 (79)
- 30. Hossmann Verena, Thalgutstrasse 3 (89)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen ein frohes, gesegnetes neues Lebensjahr! (Wer nicht möchte, dass sie oder er an dieser Stelle publiziert wird, melde dies bitte an Pfrn. Maja Zimmermann)

#### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden (6. Mai):

- Florian Böhlen, Panoramaweg 26
- Nick Blatter, Trockenmaadweg 10A
- Anaïs Chamoun, Dorfstrasse 24
- Noelle Chatton, Untere Kirchenzelg 47
- Gjoia Errass, Untere Kirchenzelg 47
- Yannick de Meuron, Dorfstrasse 33a
- Joel Gäggeler, Spielgasse 7D
- Timo Guggisberg, Trockenmaadweg 15
- Tim Gyax, Schützenfahrstrasse 19

#### Taufe (11. März):

- Remo Bienz, Simmlernstrasse 6.

### Die Rose – drei Sommerabende zur «Königin der Blumen»

Der Sommer lässt die Rosen in unseren Gärten blühen. Im alten Griechenland wurde die duftende Blume ebenso verehrt wie im Reich der Mitte. Ihre Schönheit und ihre symbolische Bedeutung haben zu Bildern, Stoffen, Plastiken, Rosetten, Gedichten und Gesängen inspiriert. Auch in der Geschichte des Christentums hat die Rose Spuren hinterlassen.



#### Donnerstag, 17. Mai, Kornhaus: 19.30–20.30 Uhr: ...mehr als eine Blume

Im Christentum hat die Rose eine tiefe symbolische Bedeutung gewonnen. An diesem Abend gehen wir dieser Bedeutung nach. Leitung: Maja Zimmermann-Güpfert

#### Donnerstage, 7. und 14. Juni, 19.30–21.30, Kornhaus: Rosenwerkstatt

Die Schönheit der Rose nachbilden – mit verschiedenen Materialien Unter Anleitung gestalten, wickeln und nähen wir verschiedene Textilrosen. Leitung: Annemarie Dubler. Für die Rosenwerkstatt am 7. und 14. Juni bitte wir Sie, sich bis zum 1. Juni anzumelden bei Annemarie Dubler, 031 781 26 69.

## DAS PROJEKT

## Zwischen Dunkelheit und Licht – ein Kirchenerlebnis der anderen Art

Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ruft die Kirchgemeinden auf, am europäischen Projekt LANGE NACHT DER KIRCHEN teilzunehmen und in verschiedensten Formen Menschen einzuladen und miteinander zu feiern:

*Dunkelheit und Licht sind elementare menschliche Symbole. Die Nacht der Kirchen bietet eine einmalige Chance, zu einer ungewohnten Zeit diese Symbole zu thematisieren. So können die Kirchen zu Orten werden, die überraschend neue Begegnungen mit dem menschenfreundlichen Gott und mit anderen Menschen ergeben. Zugleich bezeugen die Kirchgemeinden durch ihre Beteiligung an diesem internationalen, dezentralen Kirchenfest, dass sie sich als Teil der einen, weltweiten Kirche verstehen.*



## LANGE NACHT DER KIRCHEN IN DER REGION

## Willkommen

Die Kirchgemeinden Thierachern, Wichtrach, Gerzensee und Kirchdorf öffnen in der Nacht vom 25. Mai ihre Kirchen und laden zu ganz speziellen Feiern und Begegnungen ein.

Thierachern gestaltet die Nacht innerhalb der eigenen Kirchgemeinde. Die Kirchgemeinden Wichtrach, Gerzensee und Kirchdorf feiern die Nacht in einem gemeinsamen Projekt, das von Ort zu Ort und von Kirche zu Kirche führt.

Lassen Sie sich im Folgenden Themen, Gestaltungen und Begegnungsformen aufzeigen. Machen Sie sich am 25. Mai mit uns auf den Weg durch die Nacht als örtliche Kirchgemeinden, als weltweite christliche Kirche.

**DIE VORBEREITUNGSTEAM DER KIRCHGEMEINDEN**



## KIRCHGEMEINDE THIERACHERN

## AUF DEM WEG DURCH DIE ZEIT

ist das Motto der «Langen Nacht der Kirchen» in Thierachern und Uetendorf. Wir begeben uns an diesem Abend auf einen Weg von Kirche zu Kirche, der gleichzeitig ein Weg durch die Zeit ist. Mit Worten, Musik, einer Wanderung, einem Orgelkonzert und einem besinnlichen Schluss teil gehen wir den Themen «Weg» und «Zeit» nach.

## Wanderung «Von Kirche zu Kirche auf dem Weg der Zeit»

Der Bau der Kirche Thierachern wird in der Strättli Chronik in das 10. Jahrhundert datiert. Die Kirche Uetendorf ist 1956 erbaut worden, viele Dorfbewohner können sich heute noch daran erinnern. Rund tausend Jahre trennen die Geschichten der beiden Kirchen, und doch sind sie in unserer Kirchgemeinde miteinander verbunden wie Schwestern. Verbunden sind sie auch durch den «Alten Kirchweg», auf dem die Uetendorfer Bevölkerung jahrhundertlang Sonntag für Sonntag zur Kirche Thierachern wanderte, bis sie end-

lich ihre eigene Kirche hatte. Viele bewegte Ereignisse führten dazu, dass heute die Kirchgemeinde Thierachern zwei prächtige Kirchen ihr Eigen nennen darf. Und ob der Bau nun im 10. oder im 20. Jahrhundert stattfand – um beide Kirchen ranken sich bis heute viele Legenden, Geschichten und Gerüchte, die manchmal auch Kurioses und Unheimliches zu erzählen wissen. Auf dem Weg «von Kirche zu Kirche» wollen wir einige dieser Geschichten aufleben lassen. So ist zu erfahren, was ein Stapel Holz, eine aussergewöhnliche

Freundschaft, eine apokalyptische Nacht, der Untergang der Titanic, ein toter Pfarrer auf der Kanzel, Albert Schweitzer, König Rudolf II. und vieles mehr mit unseren beiden Kirchen zu tun haben.

Die Wanderung von Kirche zu Kirche beginnt in Thierachern und dauert ca. 1 – 1 ½ Stunden. Bei der Ankunft in Uetendorf werden wir zunächst durch ein Apéro gestärkt, bevor die «Lange Nacht der Kirchen» in der Schwesterkirche fortgesetzt wird. Wer die Wanderung nicht mitmachen



will oder kann, kann inzwischen mit dem Shuttlebus von Thierachern nach Uetendorf fahren und dort bereits zum Apéro gehen.



## Programm

## Kirche Thierachern:

18.00 Uhr: **Feierliche Eröffnung**

18.30 Uhr: **Musik und Lesungen zum Thema «Weg»** mit Marco Habegger, Fingerstyle-Gitarre.

19.30 Uhr: **Die Geburtsstunde der Kirche Thierachern.**

Kurze Einführung zum «Weg von Kirche zu Kirche», kurzes Apéro

19.45 Uhr: **Von Kirche zu Kirche auf dem Weg der Zeit.** Wanderung auf dem Alten Kirchweg nach Uetendorf mit der Erzählung alter Geschichten von unseren Kirchen.

## Kirche Uetendorf:

Ca. 21 Uhr: Eintreffen in der Kirche Uetendorf, Apéro.

21.30 Uhr: Orgelkonzert mit Dominik Röglin, Lesung von Texten zum Thema «Zeit».

22.30 Uhr: «Kirche kreativ»: besinnlicher Stationenweg in der Kirche.

23.30 Uhr: Feierlicher Abschluss

Es fährt ein Gratis-Shuttlebus zwischen Uetendorf und Thierachern:

## Abfahrtszeiten:

17.30 Uhr Uetendorf Allmend Parkplatz KGH

17.40 Uhr Uetendorf Parkplatz Kirche

19.40 Uhr Kirche Thierachern nach Uetendorf

24.00 Uhr Rückfahrt ab Kirche Uetendorf zu Stationen nach Wunsch.

Personen aus Uebeschi werden separat abgeholt, sie melden sich bitte bis am Vortag beim Pfarramt Thierachern an (Tel. 033 345 11 15).

## Marco Habegger, Fingerstyle-Gitarre

Die Gitarre ist seit seinem 8. Lebensjahr der tägliche Begleiter und fasziniert ihn immer wieder aufs Neue. Fingerstyle, die etwas andere Art Gitarre zu spielen. Mit mehrstimmigen Melodien und gleichzeitig gespieltem Rhythmus, klingt es wie das perfekte Zusammenspiel einer Band. Die Faszination

des Fingerstyles hat Marco Habegger vor ca. 10 Jahren entdeckt, als er das erste Mal ein Konzert von Tommy Emmanuel, dem Meister dieses Spiels, besucht hatte. Seit diesem Moment an war für ihn klar, wo die musikalische Reise hingehen soll. Marco Habegger stand bereits mehrmals mit dem re-

nommierten Jungtalent «Andrea Valeri» aus Italien auf der Bühne und war schon Supporting Act von Peppino D'Agostino. Das Repertoire ist abwechslungsreich und bietet für jeden etwas. Von Michael Jackson bis hin zu Dire Straits oder Fingerstyle-Klassikern ist alles dabei.

Virtuoses und faszinierendes Gitarrenspiel unterhaltsam verpackt – das bietet Fingerstyle-Gitarrist Marco Habegger seinem Publikum.



## Orgelkonzert in Uetendorf

## Liebe Gäste der «Langen Nacht der Kirchen»!

Euch alle möchte ich gerne im Namen der Kirchgemeinde zu meinem Orgelkonzert in Uetendorf herzlich einladen. Das Programm bezieht sich auf das Motto des Abends «Auf dem Weg durch die Zeit».

So viel sei schon verraten: es erwartet Sie und euch eine Vielfalt an Orgel-

musik, bunt wie der Frühling, ungewöhnlich im Klang und tänzerisch wie Tango, Charleston und Blues.

Wer ist nun der Interpret? Seit Januar 2016 bin ich im Organistenteam der Kirchgemeinde. Mein künstlerisches Orgelstudium habe ich in Mainz absolviert. Danach habe ich in Rüeggisberg meine erste Stelle angetreten. Zuvor konnte ich in meiner hessischen Hei-

mat in kleinen und grossen Kirchgemeinden musikalische Erfahrung sammeln. Die Königin der Instrumente begeistert mich mit ihren klanglichen Möglichkeiten. Daher schätze ich auch die stilistische Vielfalt der Orgelmusik aller Epochen. Ich freue mich auf Ihren Besuch. Dominik Röglin.



## «Kirche kreativ»

Nach einem bewegten Abend und mit vielerlei musikalischen, erzählerischen, bewegten und genüsslichen Elementen werden wir die «Lange Nacht der Kirchen» mit einem besinnlichen und zur

Nachruhe begleitenden Teil abschliessen. Dafür haben wir teilweise das Konzept «Kirche kreativ» aus der Pauluskirche Basel übernommen. Nach einem gemeinsamen Anfangsteil können sich

die Gottesdienst-TeilnehmerInnen frei im Raum bewegen und an verschiedenen Posten still werden, singen, beten, miteinander sprechen oder Fürbitte und Zuspruch in Anspruch nehmen.

Anschliessend wird der Abend gemeinsam feierlich beendet.

**DAS PFARRTEAM, DIE SOZIALDIAKONIN UND DER KIRCHGEMEINDERAT FREUEN SICH, SIE ZU UNSERER ERSTEN «KIRCHENNACHT» ODER EINZELNEN TEILEN DAVON BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!**

## KIRCHGEMEINDEN WICHTRACH GERZENSEE KIRCHDORF

## SCHATTEN UND LICHT

Drei Kirchgemeinden feiern gemeinsam eine Kirchennacht



www.kirchennacht.ch

## Ablauf



## Ins rechte Licht gerückt

**18.30 Uhr Kirche Wichtrach:**  
Gegenstände im Kirchenraum

Anschliessend Imbiss und Fahrt  
mit Car nach Gerzensee.



## Der Schatten des Chorgerichts

**21 Uhr Kirche Gerzensee:**  
Schattenreichen Kirchengeschichte

Anschliessend Wanderung  
nach Kirchdorf  
(auch Fahrt mit Car möglich)



## Feiern im Licht

**23 Uhr Kirche Kirchdorf:**  
Taizéfeier.

Anschliessend Schlummertrunk und  
Rückfahrt mit Car über Gerzensee  
nach Wichtrach.

Die Kirchenglocken läuten in allen  
drei Gemeinden zum Beginn des  
jeweiligen Anlasses

## KIRCHGEMEINDE WICHTRACH

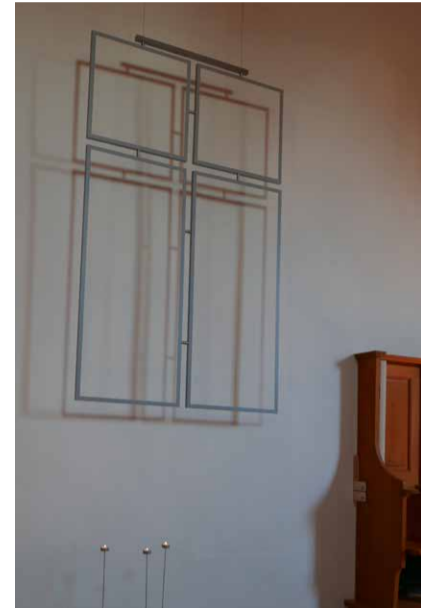
## Ins rechte Licht gerückt

## Gegenstände im Kirchenraum

Im Kirchenraum stehen oder hängen Gegenstände: Das Lesepult, die Wandinstallation, die Osterkerze oder der rutenartige Ständer, der sich zum Kerzenbaum wandeln lässt. Was da schlicht, fast karg zu Stehen und Hängen kommt, hat innerhalb des kirchlichen Feierns seine Bedeutung und einen dienlichen Zweck. Dennoch sollen die Gegenstände auch im ungenutzten Zustand ästhetisch schmückend in den Raum gestellt sein. In der Kirche Wichtrach hat in den letzten zehn Jahren der Designer

Gerhard Gerber in einheitlicher und korrespondierender Weise Gegenstände in der Kirche gestaltet. Für das Auge nehmen die Stücke etwas von der Ruhe und Schlichtheit reformierter Kirchen auf. In der liturgischen Feier des Gottesdienstes bekommen sie ihren bestimmten Platz und Nutzen.

Wir schauen uns die Gegenstände in der Kirchennacht bewusst an, nehmen sie in die Hand, verändern sie vielleicht ein Stück weit und nutzen sie feiernd.



## KIRCHGEMEINDE GERZENSEE

## Der Schatten des Chorgerichts

## Lesungen aus den alten Chorgerichtsmanualen Gerzensees, musikalisch untermalt.

An der zweiten Station der «Langen Nacht» hören wir in ein schattenreiches Kapitel der Berner Kirchengeschichte. Vom 17. bis ins 19. Jahrhundert wurde auch in unseren Gemeinden Chorgericht gehalten. Was «sich nicht gehörte» wurde vor die Chorrichter gebracht (bestehend aus Bürgern und dem Pfarrer der jeweiligen Gemeinde). In der «Langen Nacht» hören wir Einträge aus den Chorgerichtsmanualen Gerzensees, entdecken bekannte Familiennamen unter den Angeklagten und machen uns Gedanken über eine beklemmende Geisteshaltung, die bis heute das Bild der Kirche belastet.

## Erstes Chorgericht in Bern

Kurz nach der Reformation um 1528 wurde das Chorgericht in der Stadt Bern eingesetzt. Ein Jahr später wurde verordnet, dass in allen bernischen Landen Chorgerichte zum Rechten

schauen sollten. Offenbar war es nicht so einfach, dies durchzusetzen. 1580 mussten die Kirchenbezirke erneut ermahnt werden, unsittliches Benehmen vor Chorgerichte zu bringen.

## Die Aufgabe der Chorrichter

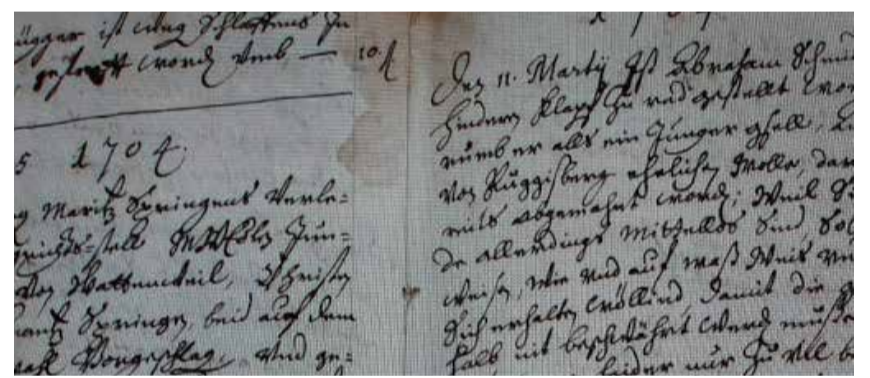
Das Chorgericht urteilte über Sittenverstösse und verhängte Bussen – in einzelnen Fällen auch Freiheitsentzug bis zu drei Tagen. Es behandelte aussereheliche oder «zu kurze» Schwangerschaften, schlechte Hausführung, Scheidungen, Konkubinate, Erbschaftsstreitigkeiten, Armut – resp. «finanzielle Abhängigkeit» von der Gemeinde, Unzucht, Ehrverletzungen, Streit, Gewalt, Trunkenheit, Nachtruhestörungen, Fluchen, liederliches Leben, Hoffart (z.B. zu «üppige» Kleider), Spielen, Tanzen, Aberglauben, Sonntagsentheiligungen aller Art und «glaubensmässiges» Abweichen (Pietisten, Täufer).

## Das Chorrichteramt als Pflicht

Mit dem nicht nur begehrten Posten des Chorrichters konnte man sich auch unbeliebt machen. Wohl deshalb gab es eine gesetzliche Verpflichtung, das Amt zu übernehmen. In gewissen Gemeinden wurden einige Chorrichter als sogenannte «Heimlicher» bestellt; sie wirkten im Verborgenen als Aufpasser. «Verleide», «rätsche» durften aber alle Bürger.

## Das Ende der Chorgerichte

Die bernische Staatsverfassung von 1831 brachte eine Neuorganisation der Gemeinden. An die Stelle der Chorgerichte traten Sittengerichte, die nur ermahnen und warnen durften.



## KIRCHGEMEINDE KIRCHDORF

## Feiern im Licht

Nach einer Nachtwanderung von Gerzensee nach Kirchdorf unter dem Sternenzelt und einem zunehmenden Mond laden wir Sie zu einer Taizéfeier im Schein unzähliger Kerzen ein.

## Die Spiritualität von Taizé

Taizé ist ein kleiner Ort im Burgund, zu dem jedes Jahr Zehntausende Menschen hinpilgern und der seit über 70 Jahren vor allem durch seine Lieder in die ganze Welt ausstrahlt. In vielen Menschen hat die Spiritualität der Communauté, also der Gemeinschaft von Taizé einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Das besondere an den Gottesdiensten nach der Art von Taizé ist, dass die Texte unseres Glaubens nicht erzählt und ausgelegt, sondern gesungen werden. Die Gesänge werden durch Zeiten

der Stille unterbrochen, die meditativen Nachwirken der Texte und Melodien ermöglichen. Kurze, unkommentierte Lesungen aus der Bibel und Gebete gehören zum Ablauf. Das Hauptgewicht liegt auf den einprägsamen, melodiösen Gesängen, die in verschiedenen Sprachen gesungen und eine kulturelle Offenheit zum Ausdruck bringen. Es sind schöne, ruhige, kurze Lieder, die oft wiederholt und lange gesungen werden. Sie können in eine innere Ruhe führen. Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Gottsuche. Der Gottesdienst-Raum wird mit Kerzenlicht und Symbolen sinnlich ausgestaltet. Die Motivation für diese Art von Gottesdiensten liegt darin, dass der Mensch ganzheitlich, d.h. nicht nur auf der verstandesmässigen Ebene, sondern auch auf der Ebene der Sinne und

der Gefühle angesprochen wird. Der Gottesdienstbesucher wird durch sein Mitsingen zu einem aktiven Teil des Gottesdienstes. Die spirituelle Erfahrung wird erleichtert durch das sinnliche Erleben und Mitgestalten.

*Hier bin ich,  
Gott, vor dir.  
So wie ich bin.  
Ich öffne mich deiner Nähe.  
Deine Lebenskraft fliesst in mir,  
mein Atem,  
der mich trägt und weitet ...  
Lass Ruhe in mich einkehren ...*

Stille

Text: Andrea Felsenstein-Rosberg 1993



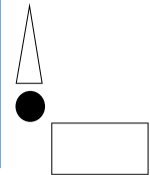
**Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:**  
Pfarrer Nicole Schultz Schibler  
und Pfarrer Andreas Schibler  
T 033 345 12 05

**Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:**  
Pfarrer Erich Wittwer  
T 033 345 46 66

**Pfarramt Thierachern/Uebeschi:**  
Pfrn. Barbara Klopfenstein  
T 033 345 11 15

**Sozialdiakonie:**  
Veronika Hettich  
M 079 174 65 12

Reformierte Kirchgemeinde  
**Thierachern**



## GOTTESDIENSTE

### SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

**6. Mai, 10 Uhr, Kirche Thierachern:** Konfirmation einer Klasse von Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Annemarie Jordi, Orgel.

**6. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Konfirmation der Klasse von Pfarrer Erich Wittwer. Dominik Röglin, Orgel.

**10. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern:** Auffahrtsgottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Abendmahl mit Pfarrerin Nicole Schultz Schibler. Vital Julian Frey, Orgel. Liveübertragung im Radio BeO.

**13. Mai, 10 Uhr, Kirche Thierachern:** Konfirmation einer Klasse von Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Dominik Röglin, Orgel.

**13. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Konfirmation der Klasse von Pfarrer Andreas Schibler. Vital Julian Frey, Orgel.

**20. Mai, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:** Gottesdienst zu Pfingsten für die ganze Kirchgemeinde mit Abendmahl mit Pfarrer Erich Wittwer. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

**27. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern:** Gottesdienst mit Pfarrer Erich Wittwer. Vital Julian Frey, Orgel.

**27. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Gottesdienst mit Pfarrerin Nicole Schultz Schibler. Annemarie Jordi, Orgel.

### GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:

**1. Mai, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Nicole Schultz Schibler. Peter Salvisberg, Klavier.

**15. Mai, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Zwygart. Ruth Würsten, Klavier.

**29. Mai, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott. Ruth Reusser, Klavier.

## FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

### Chinderträff

Jeden Freitag, 16.45 Uhr, (4./18./25. Mai)  
Kirchgemeindehaus  
Uetendorf-Allmend

### Loopingträff

Jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr, (18./25. Mai)  
Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend  
Auskunft: Béatrice Felder,  
T 033 345 69 13.

Alle Kinder sind herzlich willkommen!

## FÜR ERWACHSENE

### Lesekreis «Pure Präsenz»

3. Mai, 19 Uhr im Pfarrhaus am  
Moosweg. Auskunft und Anmeldung:  
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler,  
T 033 345 12 05.

### Cheminée-Träff

29. Mai, 8.30 – 11 Uhr, Kirchgemeinde-  
haus Uetendorf-Allmend  
Gemeinsam plaudern, Kaffee oder Tee  
trinken und dazu etwas Süsses naschen.  
Es sind alle herzlich dazu eingeladen.  
Auskunft: Beat Zumbrunn,  
M 079 841 96 29.

### Handarbeitskreis

Auskunft: Käthi Stähli, T 033 345 48 66.

## FÜR SENIOREN

### Maiwanderung

**Datum:** Mittwoch, 9. Mai

**Treffpunkt:** 8.30 Uhr beim Expressbuf-  
fet Bahnhof Thun (Billette  
gelöst!)

**Abfahrt:** 8.37 Uhr mit S4  
und Bus über Riggisberg nach  
Rüeggisberg

**Billette:** Thun – Toffen retour selber  
besorgen. Postautos werden durch  
Organisator reserviert und besorgt.

**Wanderroute:** Rüeggisberg – Mättiwil  
– Oberbütschel – Bütschelegg –  
Oberbütschel

**Verpflegung:** aus dem Rucksack oder  
in einem Restaurant

**Ausrüstung:** der Witterung ent-  
sprechende Wanderausrüstung

**Anmeldefrist:** Sonntag, 6. Mai

**Organisation und Auskünfte:**  
Hans Feuz, Meisenweg 4,  
3634 Thierachern, T 033 345 12 04  
oder M 079 386 11 23,  
hans.feuz@kirche-thierachern.ch

## THIERACHERN/UEBESCHI

### Seniorenkreis

Freitag, 11. Mai, 14 Uhr in der Pfruend-  
schür.

**Natürlich heilen mit Bienenprodukten**  
Von **Sandra Breu-Oberli, Thierachern**  
erfahren wir mehr über die sogenannte  
Apitherapie, bei der Bienenprodukte  
zur Vorbeugung, Heilung und Genesung  
von Krankheiten eingesetzt werden.  
Alle Seniorinnen und Senioren sind  
herzlich zum Vortrag und zum Zvieri  
eingeladen!

### Seniorenmittagessen

Jeden 4. Freitag im Monat findet das  
Seniorenessen statt. Wir treffen uns  
am 25. Mai im Restaurant Bären, Thie-  
rachern. Anmeldung direkt im Restau-  
rant (T 033 345 32 68) zwei Tage zuvor.

### Vorankündigung Gemeindeferien 60+ der Kirchgemeinde



Quelle: Hotel Tannenhof

Von 9. – 15. September 2018 finden die  
Gemeindeferien 60+ der Kirchgemeinde  
Thierachern-Uebeschi-Uetendorf statt.  
Das ländliche Oy-Mittelberg liegt im  
bayerischen Allgäu, nordöstlich von  
Immenstadt und von Sonthofen.  
Die Unterkunft ist im 4\*\*\*\* Hotel  
«Tannenhof», das über grosszügige  
Wellnessanlagen verfügt.

Ein attraktives Programm führt uns zu  
bekannten Sehenswürdigkeiten, wie  
Kempten, den Linderhof, Füssen etc.  
Besuchen werden wir auch Land und  
Leute; eine interessante Bergbahnfahrt  
ermöglicht uns die schöne Landschaft  
zu geniessen. Ein bewährtes Leitungs-  
team garantiert für ereignisreiche,  
spannende und fröhliche Stunden im  
freundlichen, familiären Rahmen.  
Der Flyer, der in der 2. Hälfte Juni 2018  
in jede Haushaltung der Kircheng-  
meinde verschickt wird, enthält die  
weiteren Details. Anmeldetermin ist  
der 31. Juli 2018.

## KIRCHE AKTUELL

**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN  
25.05.18**

Unsere Kirchgemeinde nimmt an der  
«Langen Nacht der Kirchen»  
am 25. Mai teil.  
Unser Programm kann der **Sonderseite**  
**in dieser Ausgabe** entnommen werden.

### Sommerprogramm

In den nächsten Tagen werden Sie das  
Sommerprogramm mit der Botschaft  
zur Kirchgemeindeversammlung vom  
7. Juni 2018 erhalten. Sie sind herzlich  
eingeladen, an unseren vielfältigen  
Gottesdiensten und Anlässen mitzu-  
machen oder teilzuhaben.

**PFARRTEAM, KIRCHGEMEINDERAT  
UND MITARBEITENDE**

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018

### KONFIRMATION vom 6. Mai 2018, 10 Uhr, Kirche Thierachern

**Konfirmandenklasse**  
**Pfarrerinnen Barbara Klopfenstein**  
Galli Gian, Hubacher Marcel, Kappeler  
Leana, Kessler Levin, Riegler Sandro,  
Schlatte Joel, Stettler Nick,  
alle Thierachern  
Nydegger Kim, Wenger Janick,  
alle Uebeschi

### KONFIRMATION vom 6. Mai 2018, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf

**Konfirmandenklasse**  
**Pfarrer Erich Wittwer**  
Balsiger Nadja, Beutler Alessandro,  
Beutler Kevin, Bitz David, Brand Pascal,  
Erdmann Simona, Iseli Micha,  
Niederhauser Anissija, Räss Daniel,  
Schär Melanie, Schüpbach Nino,  
Sempach Selina, Wittwer Julian, Wyler  
Anna, alle Uetendorf  
Moser Joelle, Thierachern

### KONFIRMATION vom 13. Mai 2018, 10 Uhr, Kirche Thierachern

**Konfirmandenklasse**  
**Pfarrerinnen Barbara Klopfenstein**  
Dürrenmatt Jana, Fischer Noemi,  
Liechti Aleska, Marti Lara,

### Personalwechsel im Kirchgemeindehaus

**Michaela und Thomas Schwenter**  
werden uns per Ende April 2018 als  
Hauswarte/Sigristen verlassen. Wir  
danken ihnen herzlich für die geleistete  
Arbeit in den vergangenen 3½ Jahren.  
Der Kirchgemeinderat konnte  
**Jolanda Kummer und Beat Zumbrunn**  
als Nachfolger/in wählen.  
Herr Zumbrunn tritt die Teilzeitstelle am  
1. Mai 2018 an, Frau Kummer startet am  
1. Juli 2018. Wir begrüssen beide  
Mitarbeitenden und wünschen Ihnen  
viel Freude und Befriedigung an der  
neuen Aufgabe.

Muhmenthaler Lisa, Ramseyer Marion,  
Röthlisberger Noa, Rufer Nina, Schnee-  
berger Leyla, Stierli Raphael,  
alle Thierachern  
Dietrich Simon, Grossenbacher Luca,  
Reber Andrea, Stucki Patric, alle Uebeschi  
Spycher Romy, Höfen

### KONFIRMATION vom 13. Mai 2018, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf

**Konfirmandenklasse**  
**Pfarrer Andreas Schibler**  
Affolter Ronny, Berger Dario, Festor  
Riccardo, Feuz Simon, Hirt Pascal,  
Hofer Niklas, Jaggi Orlando, Jakob Ale-  
xandra, Jaussi Lionel, Meier Nico, Ring-  
genberg Nils, Schneider Noël,  
Schweingruber Luc, Siegenthaler Janik,  
Siegfried Tobias, Snozzi Seraina,  
Wittwer Jonas, alle Uetendorf  
Bagmische Mathieu, Kirchlindach

### KONFIRMATION vom 10. Juni 2018, 9.30 Uhr, Kirche Glockental, Steffisburg

**Konfirmandenklasse Katechetin**  
**Gabriela Augstburger**  
Schibler Flurin, Uetendorf

## Kirchen-Basar

mit Spielstrasse  
**Samstag, 12. Mai, 10 – 16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus  
Uetendorf-Allmend

**Zu diesem Anlass laden wir Sie  
herzlich ein.**

**Sie finden folgende Angebote**

- Flohmarkt
- Backwaren
- Handarbeiten
- Blumen
- Mittagsbuffet ab 11 Uhr
- Kaffeestube
- Glücksack

### Unterhaltung

**12.45 und 14.30 Uhr: Kasperltheater**  
mit Iris Kocher «Ds Räginieli»

**13 – 16.30 Uhr: Spielstrasse** für  
Gross und Klein

**13.45 – 14.45 Uhr: Ds Örgeliduo**  
**Ruedi u Lisabeth** unterhalten uns  
mit volkstümlichen Klängen

**14 – 15.30 Uhr: Ponyreiten**  
**Bis 16 Uhr** kann beim **Basarbuffet**  
ein feines Zvieri gekauft werden.

**Der Reinerlös ist für verschiedene  
wohltätige Institutionen und  
soziale Werke bestimmt.**

**Gratis-Taxi am Basartag**  
M 079 718 12 56

### Achtung

Wer backt etwas?  
Backwaren (mit Angabe der Zutaten)  
können am Freitagnachmittag,  
11. Mai, im Kirchgemeindehaus  
Uetendorf-Allmend abgegeben werden.

### Flohmarkt

Gut erhaltene Gegenstände für den  
Flohmarkt werden jeweils am Montag,  
zwischen 14 und 16 Uhr im Kirchge-  
meindehaus Uetendorf-Allmend ent-  
gegengenommen. Ein Abholdienst  
kann über T 033 345 46 66 angeford-  
ert werden.

### Präsident der Kirchgemeinde:

Stefan Wüthrich, M 079 635 92 22  
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

### Kirchgemeindeverwaltung

Uttigenstrasse 31, 3661 Uetendorf  
T 033 345 42 94

Für Reservationen:

denise.altorfer@kirche-thierachern.ch

### Neue Öffnungszeiten ab März 2018:

Montag	8 – 11 Uhr
Dienstag	14 – 16 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	8 – 11 Uhr
Freitag	geschlossen

oder nach telefonischer Vereinbarung  
In den Schulferien: Montag 8 – 11 Uhr

www.kirche-thierachern.ch

## HOHE GEBURTSTAGE

Zum 80., 85., 90. und anschliessend  
alle Jahre werden die Jubilarinnen und  
Jubilarer zu ihrem hohen Geburtstag im  
reformiert. veröffentlicht. Ihnen möch-  
ten wir von Herzen zu Ihrem Geburts-  
tag gratulieren, gute Gesundheit und  
für die Zukunft alles Gute wünschen.  
Im Mai sind es:

### in Thierachern

1. Mai: Oswald Kämpf (80)  
7. Mai: Martha Wahlen (92)  
8. Mai: Hans Hauri (85)  
11. Mai: Frieda Affolter (99)  
11. Mai: Marianne Blaser (80)  
24. Mai: Klara Buri (85)

### in Uebeschi

20. Mai: Anna Winkler-Bähler (90)

### in Uetendorf

8. Mai: Marlies Ludstock (80)  
11. Mai: Martha Wymann-Santschi (80)  
16. Mai: Helène Niederhauser (91)  
17. Mai: Annemarie Nietlisbach (80)  
19. Mai: Heidi Hänni (85)  
21. Mai: Margarete Berger-Hofer (93)  
21. Mai: Walter Reber-Fankhauser (85)  
27. Mai: Werner Rytz-Kauer (90)  
27. Mai: Heinrich Jakob (80)  
29. Mai: Rosa Tschanz-Hadorn (91)  
30. Mai: Gertrud Heger-Gusset (80)

## CHRONIK

### Trauung in Uetendorf

• 24. März: Noemi Kipfer und Benjamin  
Stähli, Gwatt

### Abdankungen in Thierachern

• 8. März: Johanna Wenger-Bettschen,  
Hubeli 10A, Uebeschi (Jg. 1928)  
• 16. März: Margrit Alice Wittwer-  
Aeschbacher, Günstenerweg 15,  
Thierachern (Jg. 1944)  
• 22. März: Marta Tellenbach, zuletzt  
Altersheim Turmhuus, Uetendorf  
(Jg. 1930)

### Abdankungen in Uetendorf

• 6. März: Anna Zwahlen-Bühlmann,  
Unterbälliz 16, zuletzt Altersheim  
Turmhuus, Uetendorf (Jg. 1930)  
• 9. März: Ulrich Mumenthaler,  
Fliederweg 20, Uetendorf (Jg. 1951)  
• 26. März: Karl Sommer-Kramm,  
Dorfstrasse 27A, Uetendorf (Jg. 1931)

Fürchte dich nicht, denn ich habe  
dich erlöst; ich habe dich bei deinem  
Namen gerufen; du gehörst zu mir.  
(Jesaja 43,1)